

Pfarrbrief für den Pfarrverband von St. Marein mit Filialkirche St. Helen, St. Veit i. d. G., St. Margarethen/Noreia und St. Leonhard/Pöllau

Marienmonat Mai:

O Mutter, die Welt brennt in Sünden,
der Feind will sie ganz an sich binden,
die Stolzen sich höhrend erheben,
sie reißen vom Weinstock die Reben!

1700-jährige Gedächtnisfeier des Konzils von Nicäa (325-2025)

Wer Glaubenswahrheiten in Frage stellt, muss sich darüber im Klaren
sein, dass die Wahrheit der christlichen Botschaft unteilbar ist.

Leugnet man einen Satz, so folgen die anderen.

Aus: Schott Messbuch für Lesejahr C - S. 466 ad 1 Kor 15,12-20, 6. So.i.Jk.

Unlängst las ich auf einer Autoheckscheibe, folgendes:

**Es ist kein Mann so groß in einem Land,
der nicht lebt vom Bauernstand!**

STIMMT! ABER NOCH VIEL MEHR:

**Es ist kein Mensch so groß in einem Land,
der nicht lebt vom Priesterstand!**

Ihnen allein ist es anvertraut, die Frucht des Kreuzestodes zu „ernten“!

Sagte Jesus doch beim Letzten Abendmahl:

TUT DAS ZU MEINEM GEDÄCHTNIS

Herz Jesu Monat Juni:

Wallfahrt zum Herzen Jesu nach Graz Herz Jesu, am Dreifaltigkeitssonntag,
15. Juni 2025 auch mit dem Anliegen, das Seligsprechungsverfahren
für **Bischof Johannes Baptist Zwerger** mit unserem Gebet zu unterstützen!

Lieber Pfarrbevölkerung unseres Pfarrverbandes!

Frucht der Weihnachtszeit!

Es war in diesem Kirchenjahr zu Weihnachten das erste Mal, dass ich im Pfarrbrief drei Heilige Messen angeführt und auch gefeiert habe. 1. Die Engelmesse in der Nacht: IN NOCTE! 2. das Hirtenamt In der Morgenröte: IN AURORA und 3. das Hochamt am Tage: IN DIE!

Die Frucht, ja sogar Offenbarung daraus, war für mich sicher prägend und denke unvergesslich für mein geistliches Leben.

Vorerst hören wir auf die Mystiker des Mittelalters: Sie sahen in den drei Weihnachtsmessen einen Hinweis auf eine ‚dreifache Geburt‘ des Herrn: Die erste ist die *ewige Geburt* im Schoß des Vaters, die zweite ist die *Geburt in der Zeit* aus der Jungfrau Maria, die dritte ist die *Geburt durch die Gnade* in den Seelen.

In diesen drei Festinhalten, die Verkündigung des Engels an die Hirten: „ich verkünde euch eine große Freude, die allem Volk zuteilwird“. Dann die Hirten, die zum Kind gehen und feststellen, dass es wirklich so ist, wie es die Engel verkündet haben und drittens, die vollkommene Freude über das Kommen Gottes in diese Welt; sehe ich als einen Himmlischen Pfad zur **vollkommenen** Freude für den Menschen. Es sind also drei Beine eines Tisches oder Stuhles, die notwendig sind, damit er steht.

Ja, die Freude über die Geburt (ein Bein auf das man sich schon mal stützen kann) hat die Welt und vor allem das Abendland geprägt, und ich muss sagen, dass mir niemand bekannt ist, der sich nicht an dieser „Frucht“ freut und ernährt. Ja, was ist die Frucht aus der Geburt des Sohnes Gottes in dieser Welt? Eigentlich alles, was die Advent- und Weihnachtszeit so bietet. Advent- und Weihnachtsmärkte! Lieder und Bräuche! Ich habe mit großem Interesse aus den Medien vernommen, was da alles schon als „wahre

Weihnachten“ bezeichnet wurde. Z.B. die größte Krippe Europas, ich glaube in Mörbisch! Auch alle Weihnachtslieder und Bräuche gäbe es nicht, wenn es nicht die Geburt Jesu vor über 2000 Jahren gegeben hätte! Ja, für fast alle Bewohner des Abendlandes gelten als die wertvollsten Früchte aus der Geburt Jesu, die Feiertage, oder besser die freien Tage! Schon super! Ich gönne sie auch jedem, der sie sozusagen fast in diebischer Weise zu eigen und zunutze macht und meist auch zu eigenen Zwecken missbraucht.

Vielfach habe ich auch schon gehört, dass alle, die sich nicht mehr zu dieser Gemeinschaft bekennen, auch diese Früchte zurückgeben sollten oder müssten, (ich teile diese harte, klare und ehrliche Meinung aber nicht in dieser Schärfe), sprich an den Feiertagen doch was für das Bruttosozialprodukt beitragen und gefälligst arbeiten sollten! Hat was! Was sagen Sie dazu?

Sie reißen vom Weinstock die Reben!

Es ist gut, sich an den Früchten zu erfreuen und die Kirche teilt sie auch gerne aus, mitunter verschleudert sie sie sogar. **Aber** ehrlich gesagt, bekommt nicht alles an Geschenken und Früchten erst seine wahre und volle Bedeutung und Wertschätzung, wenn ich weiß, **woher** sie kommen? Wird das Brot oder die Milch nicht wertvoller, wenn ich sehe, mit wieviel Liebe und Mühe sie „produziert“ wurden? Was ist wertvoller? Das Geschenk oder der Schenkende?

Oder noch pointierter: Was ist besser? Eine falsche CD zu bekommen, oder die richtige selber zu kaufen? Was denken Sie?

Die Lehre daraus: Die Hirten hörten nicht nur vom Heiland, sie suchten ihn und fanden nicht nur die irdische, sondern vor allem die göttliche, vollkommene Freude!

Ihr

*Pfarrer
Josef Krauß*

1700-jährige Gedächtnisfeier des Konzils von Nicäa (325-2025)

Sehr oft und immer mehr sagen mir Christen: „*Herr Pfarrer, ich hab meinen Glauben!*“ Ich antworte darauf: „*Schade, dass wir nicht den gleichen haben! Ich wäre so gern mit ihnen im Glauben verbunden!*“

Joseph Kardinal Ratzinger sagte vor 20 Jahren noch vor der Wahl zum Papst: *Einen klaren Glauben nach dem Credo der Kirche zu haben, wird oft als Fundamentalismus abgestempelt, wohingegen der Relativismus, das sich vom Windstoß irgendeiner Lehrmeinung Hin- und hertreiben-Lassen, als die heutzutage einzige zeitgemäße Haltung erscheint. Es entsteht eine Diktatur des Relativismus, die nichts als endgültig anerkennt und als letztes Maß nur das eigene Ich und seine Gelüste gelten lässt.*

Es stimmt, wie auf dem Titelblatt steht, dass der Glaube unteilbar ist und wenn man einen Satz leugnet, die anderen wie Dominosteine fallen und der Christ wird auf seine eigene Dürftigkeit entleert zurückgeworfen.

Aber genauso ist es umgekehrt, wenn man einen Satz, ein Dogma glaubt, oder ich sage einfach: „erst nimmt“, so bekommt man immer mehr Anteil an der Fülle und Freude Gottes.

Versuchen Sie es mit einer Aussage aus dem Glaubensbekenntnis, die ihnen im wahrsten Sinne ungläubwürdig erscheint. Nehmen Sie sie mal ernst und sie werden staunen und sich freuen und Anteil an den darin enthaltenen Früchten erhalten. Dein Glaube hat Dir geholfen!

Ich glaube an den einen Gott, den Vater, den Allmächtigen, der alles geschaffen hat, Himmel und Erde, die sichtbare und die unsichtbare Welt.

Und an den einen Herrn Jesus Christus, Gottes eingeborenen Sohn, aus dem Vater geboren vor aller Zeit:

Gott von Gott, Licht vom Licht, wahrer Gott vom wahren Gott,

gezeugt, nicht geschaffen,

eines Wesens mit dem Vater;

durch ihn ist alles geschaffen.

Für uns Menschen und zu unserem Heil

ist er vom Himmel gekommen,

hat Fleisch angenommen

durch den Heiligen Geist

aus der Jungfrau Maria

und ist Mensch geworden.

Er wurde für uns gekreuzigt

unter Pontius Pilatus,

hat gelitten und ist begraben worden,

ist am dritten Tage auferstanden

nach der Schrift

und aufgefahren in den Himmel.

Er sitzt zur Rechten des Vaters

und wird wiederkommen in Herrlichkeit,

zu richten die Lebenden und die Toten;

seiner Herrschaft wird kein Ende sein.

Ich glaube an den Heiligen Geist,

der Herr ist und lebendig macht,

der aus dem Vater und dem Sohn

hervorgeht, der mit dem Vater und dem

Sohn angebetet und verherrlicht wird,

der gesprochen hat durch die Propheten,

und die eine, heilige, katholische

und apostolische Kirche.

Ich bekenne die eine Taufe

zur Vergebung der Sünden.

Ich erwarte die Auferstehung der Toten

und das Leben der kommenden Welt.

Amen.

Wenn sich zwei finden, die sagen:

ICH glaube! dann können sie sagen:

WIR GLAUBEN! Wie schön wäre das,

denn so wächst die Kirche!

Das Gleichnis vom Sämann: Markus Evangelium Kapitel 4,1-12

Ein andermal lehrte Jesus wieder am Ufer des Sees, und sehr viele Menschen versammelten sich um ihn. Er stieg deshalb in ein Boot auf dem See und setzte sich; die Leute aber standen am Ufer. Und er sprach lange zu ihnen und lehrte sie in Form von Gleichnissen. Bei dieser Belehrung sagte er zu ihnen: Hört! Ein Sämann ging aufs Feld, um zu säen. Als er säte, fiel ein Teil der Körner auf den Weg, und die Vögel kamen und fraßen sie.

Ein anderer Teil fiel auf felsigen Boden, wo es nur wenig Erde gab, und ging sofort auf, weil das Erdreich nicht tief war; als aber die Sonne hochstieg, wurde die Saat versengt und verdorrte, weil sie keine Wurzeln hatte.

Wieder ein anderer Teil fiel in die Dornen, und die Dornen wuchsen und erstickten die Saat, und sie brachte keine Frucht.

Ein anderer Teil schließlich fiel auf guten Boden und brachte Frucht; die Saat ging auf und wuchs empor und trug dreißigfach, ja sechzigfach und hundertfach. Und Jesus sprach: Wer Ohren hat zum Hören, der höre!

Als er mit seinen Begleitern und den Zwölf allein war, fragten sie ihn nach dem Sinn seiner Gleichnisse. Da sagte er zu ihnen: Euch ist das Geheimnis des Reiches Gottes anvertraut; denen aber, die draußen sind, wird alles in Gleichnissen gesagt; denn sehen sollen sie, sehen, aber nicht erkennen; hören sollen sie, hören, aber nicht verstehen, damit sie sich nicht bekehren und ihnen nicht vergeben wird.

(Auflösung und Deutung: siehe Markus 4,13-20)

Und darauf ein Gleichnis von mir

Das Gleichnis von einem Kranken:

Es war einmal ein kranker Mann der einen Arzt aufsuchte und da so viele im Warteraum waren ging er wieder weg, so wie er gekommen war.

Ein anderer kam und wartete und sprach auch mit den anderen im Wartezimmer über die verschiedenen Krankheiten und als der Arzt vorbeiging, grüßte er ihn und da es ihm doch zu lange war, ging er auch wieder weg, so wie er gekommen war.

Da kam auch eine Frau, und auch sie sah viele im Wartezimmer und sprach auch mit der Ordinationsgehilfin, die ihr gute Ratschläge gab, wie sie wieder gesund werden könnte, und auch sie wartete nicht auf den Arzt und ging mit den guten Vorsätzen weg, hat aber bald die Ratschläge vergessen und auch nicht befolgt.

Ein anderer kam auch ins Wartezimmer und wartete geduldig auf den Arzt. Als er kam und ihn in die Ordination mitgenommen hat, bekam er vom Arzt nicht nur einige gute Ratschläge was er tun solle um gesund zu werden, sondern der Arzt meinte, dass es auch einer besonderen Hilfe in Form eines Medikamentes bedürfe und dieses sollte aber, um die Wirkung zu verstärken, auch auf nüchternem Magen eingenommen werden.

(Der Sinn des Gleichnisses wird Ihnen, wenn Sie es nicht schon im Gottesdienst gehört haben, wahrscheinlich auch nicht einsichtig sein. Aber Kirchgeher und ich sind aber gern bereit Ihnen das Gleichnis zu deuten! Pf.J.K.)

Vom Schafhirten zum Hirten der Diözese

Zum 200. Geburtstag von Bischof Johannes Baptist Zwerger

Am 23. Juni 2024 gedachte die Diözese Seckau des 200. Geburtstages des großen steirischen Bischofs Johannes Zwerger, der von 1867 bis 1893, damals noch mit dem Titel Fürstbischof, die steirische Diözese leitete.

Im kleinen Südtiroler Bergdorf Altrei am 23.6.1824 unter ärmlichen Verhältnissen geboren (sein Geburtshaus ist heute ein kleines Museum), wurden in der Volksschule bald seine besondere Begabung und seine Frömmigkeit erkannt und den Eltern nahe gelegt, ihn das Gymnasium in Bozen besuchen zu lassen. Nach dem sehr guten Abschluss besuchte er das Lyzeum in Innsbruck und studierte schließlich Philosophie und Theologie in Brixen und Trient.

Priesterweihe und Professur

Am 14. Dezember 1851 wurde er in Trient zum Priester geweiht wo er zunächst als Studienpräfekt tätig war. Ein Zeitgenosse berichtet über seine Gabe, aufzurichten, zu ermutigen und zu allem Guten anzuleiten. Als exzellenter Prediger war er überdies sehr bekannt. 1854 erhielt er den Ruf zur Lehrkanzel für Pastoral in Trient. Nach einem Aufenthalt in Wien, als kaiserlicher Hofkaplan wurde er 1862 vom Bischof von Trient zum Kanonikus und zum Generalvikar für den deutschen Diözesananteil Trients ernannt. 1865 wurde er Dompropst in Trient.

Ernennung zum Fürstbischof und Bischofsweihe

1867 starb der Steirische Bischof Graf Attems. Nach damaligen Recht war es ein Privileg des Salzburger Erzbischofs, den Bischof der Diözese Seckau zu ernennen. Doch weder wurde ihm ein geeigneter Kandidat aus der Steiermark genannt, noch wurde er in seiner eigenen Diözese fündig. Mit dem Dompropst Johannes Zwerger in Trient fand er jedoch den für das

Bischofsamt geeigneten Kandidaten. Am 13.10.1867 wurde Zwerger im Salzburger Dom zum Bischof von Seckau geweiht. Die ersten Jahre seines Bischofsamtes waren vom „Kulturkampf“ gekennzeichnet. Entschlossen, aber vergeblich, wandte sich Bischof Zwerger in seinen zahlreichen Hirtenbriefen gegen die neuen Gesetze, die das Eherecht, die Schulgesetze und die Wahl des Religionsbekenntnisses zu Gunsten des Staates neu regelten. Das katholische Pressewesen und die Sozialfürsorge waren ihm stets ein großes Anliegen. Vielerorts angefeindet, fand der neu ernannte Bischof in seinem Widerstand Anerkennung bei den Gläubigen und beim Klerus.

Weihe der Diözese dem heiligsten Herzen

Die von seiner Heimat Tirol gewohnte Herz-Jesu-Verehrung war ihm wichtig, so weihte er am 6. Juni 1869, dem Herz-Jesu-Sonntag, im Rahmen eines Hochamtes vor der Grazer Kalvarienbergkirche die ganze Diözese Seckau den Herzen Jesu und Mariens. Eine Tatsache, die heute weitgehend in Vergessenheit geraten ist, aber weiterhin besteht.

Bau der Herz-Jesu-Kirchen in der Steiermark

Mit dem Bau der großen Herz-Jesu-Kirche in Graz (1881-1891), die er neben ihrer Funktion als Pfarrkirche eines neuen Stadtviertels auch als diözesanen Wallfahrtsort der Herz-Jesu-Verehrung vorsah, wollte Zwerger der Herz-Jesu-Verehrung ein bleibendes Denkmal setzen. Es folgten weitere Herz-Jesu-Kirchen in der Steiermark wie Selzthal (1888-1991), Grundlsee (1888-1890) und nach seinem Tod Zeltweg (1904-1906).

Am 14. August 1893, auf den Tag genau 26 Jahre nachdem er zum Bischof ernannt worden war, starb der 69-jährige Bischof Johann Baptist Zwerger in Graz, wo er wunschgemäß in „seiner“ Herz-Jesu-Kirche beigesetzt wurde. Die Ära eines weitblickenden Bischofs war zu Ende

gegangen, der schon damals aufgrund seiner tiefen Gottesliebe im Ruf der Heiligkeit stand. Der 2024 verstorbene Alterzbischof von Salzburg, Alois Kothgasser, der die Bemühungen der „Johannes-Zwinger-Initiative“ für die Einleitung eines Seligsprechungsprozesses wertvoll unterstützte, hat ihn als wichtigen Fürsprecher anempfohlen. JZI (Johannes Zwinger Initiative)

Dieser Bischof war was ganz Besonderes und leider erst über mein Interesse an der Herz-Jesu-Kirche wurde mir seine Persönlichkeit nahegebracht.

Schon öfters war ich meist mit Ministranten oder Firmkandidaten auf Wallfahrt in dieser besonderen Kirche. Ist doch die Herz Jesu Verehrung auch so ein Beispiel, für die Suche nach dem Weinstock, die Wurzel aus der alle Gnaden strömen. Heißt es doch in der Herz Jesu Präfation: ... *Aus seiner geöffneten Seite strömen Blut und Wasser, aus seinem durchbohrten Herzen entspringen die Sakramente der Kirche. Das Herz des Erlösers steht offen für alle, damit sie freudig schöpfen aus den Quellen des Heils...*

Aber eben auch Bischof Johannes Zwinger verdient höchste Beachtung und auch Verehrung! Ein Zitat von ihm: „*Alle Herzen, alle Willen müssen sich nach Gottes Willen richten, so wie sich alle Uhren nach der Sonne richten müssen, und es ist ein großer Unsinn, seinem Willen dem göttlichen entgegenzusetzen, oder den göttlichen Willen nach seinem Eigenwillen drehen wollen, als es wäre, wenn du die Sonne nach der Taschenuhr richten wolltest.*“

Mit den „Herz Jesu Verehrern“ unserer Pfarren wird am Sonntag, 15. Juni 2025 um 11 Uhr Abfahrt bei der Volksschule eine Wallfahrt nach Graz Herz Jesu stattfinden. Wenn Sie sich anschließen wollen bitte Anmeldung ab sofort in der Pfarrkanzlei oder bei mir bis spätestens 1. Juni 2025

Vollwert statt Fastfood

... Ich bin überzeugt, dass wir überinformiert sind und orientierungslos zugleich – und dass zwischen beidem ein Zusammenhang besteht. Weniger wäre oft mehr.

„Ich will ein für alle Mal nicht mehr alles wissen“, erklärte Friedrich Nietzsche. Wichtiger als die Menge des Wissens war ihm die Konzentration auf die wesentlichen Fragen menschlicher Existenz. **Lebensklugheit statt Vielwisserei.**

Im 16. Jahrhundert, zu einer Zeit, als die Menge des verfügbaren Wissens noch um ein Vielfaches kleiner war als heute, erklärte der Heilige Ignatius: **„Nicht das Vielwissen sättigt die Seele, sondern das innere Schauen und Verkosten der Dinge.“**

Heute ist es offensichtlich: Die vielen Informationen nähren nicht. Sie werden schnell hinuntergeschlungen, können kaum verdaut werden und liegen schwer auf.

Ignatius rät aber nicht zur Wissensverweigerung, sondern zu einem bewussten Umgang mit den Informationen. Vollwertkost statt Fastfood. Langsames Kauen, statt flüchtiges Hinunterschlingen.

Aus: Lorenz Marti: Wer hat dir den Weg gezeigt? Herder 2007

Die Heilige Messe in einem Jahr

Die Heilige Messe neu entdecken – Ein besonderes Projekt zum Heiligen Jahr 2025

„So viele Tropfen das Meer, so viele Strahlen die Sonne, so viele Sterne der Himmel, so viele Blumen die Erde hat, so viele Geheimnisse fasst das Heilige Messopfer in sich“ lehrt uns der Hl. Kirchenvater Bonaventura.

Wir Menschen vergessen gern und schnell. Deswegen hat Jesus ein GEDÄCHTNIS seines Leidens und seiner Liebe hinterlassen. Denn da er die Seinen, die in der Welt waren, liebte, wollte er sich ganz hinterlassen: Als Erbe, als Speise, als Trank, als Mensch, als Gott, als Testament!

Ein außergewöhnliches Projekt, das den größten Schatz für die Welt, die Heilige Messe in neuem Licht erstrahlen lässt in 52 sorgfältig produzierte Videoeinheiten.

Googeln Sie nach „Certamen“ und da finden sie „Die Heilige Messe in einem Jahr“!

Pfeifer Fastentuchrosenkranz!

1. Jesus, der in der Wüste versucht worden ist.
2. Jesus, der auf dem Berg verklärt worden ist.
3. Jesus, der den Besessenen befreit.
4. Jesus, der die Hungernden speist.
5. Jesus, der für uns gekreuzigt worden ist.

Gebet, wenn man verhindert ist, an der Heiligen Messe persönlich teilzunehmen.

Heiliger Schutzengel mein,
geh für mich in die Kirche hinein.
Knie dich hin an meinen Ort,
hör die Heilige Messe dort.

Bei der Opf' rung bring mich dar,
Gott zum Dienste ganz und gar.
Was ich hab und was ich bin,
leg als Opfergabe hin.

Bei der heil'gen Wandlung dann
bet mit Seraphs Inbrunst an
unsern Heiland Jesus Christ,
der wahrhaft zugegen ist.

Bet für die, so mich geliebt,
bet für die, so mich betrübt.

Denk auch der Verstorbenen mein,
Jesu Blut wasch alle rein.

Beim Genuss vom höchsten Gut
bring mir Jesu Fleisch und Blut,
und im Geist mich ihm verein,
lass mein Herz ein Tempel sein.

Fleh, dass allen Menschen Heil
aus dem Opfer werd zuteil.
Ist die heil'ge Messe aus,
bring den Segen mir nach Haus.

In der „Coronazeit“ stellten einige Pfarrer in der Kirche Bilder der fehlenden Gläubigen auf! Die Gläubigen sind danach nicht wieder gekommen!

Bitte, senden Sie IHREN Schutzengel!
Unter Umständen weckt er in Ihnen die Sehnsucht selber daran TEIL zu haben!

Pf.J.K.

April 2025

Sa., 5. April:	Herz-Mariae-Sühne-Samstag		
	05.00 Uhr,	Gebet und Hl. Messe im	Stall in St. Marein
	08.00 Uhr,	Rosenkranz, Anbetung, Hl. Beichte und	
	09.30 Uhr,	Hl. Messe in	St. Marein
<hr/>			
Sa., 5. April:	18.20 Uhr,	Rosenkranz u. Hl. Messe in	St. Margarethen/Noreia
So., 6. April:	1. Passionssonntag – JUDICA ME		
		Gebet und Hl. Messe im	Stall in St. Marein
	08.30 Uhr,	Hl. Messe in	St. Marein
	10.00 Uhr,	Hl. Messe in	St. Veit
Mo., 7. April:	05.00 Uhr,	Gebet und Hl. Messe im	Stall in St. Marein
Di., 8. April:	05.00 Uhr,	Gebet und Hl. Messe im	Stall in St. Marein
	18.20 Uhr,	Rosenkranz und Hl. Messe in	St. Marein
Mi., 9. April:	05.00 Uhr,	Gebet und Hl. Messe im	Stall in St. Marein
	18.20 Uhr,	Rosenkranz u. Hl. Messe in	St. Margarethen/Noreia
Do., 10. April:	05.00 Uhr,	Gebet und Hl. Messe im	Stall in St. Marein
	18.20 Uhr,	Rosenkranz, Hl. Messe und	
		Anbetung bis 20 Uhr in	St. Marein
Fr., 11. April:		Gebet und Hl. Messe im	Stall in St. Marein
	08.20 Uhr,	Rosenkranz und Hl. Messe in	St. Marein
Sa., 12. April:	05.00 Uhr,	Gebet und Hl. Messe im	Stall in St. Marein
	08.00 bis 10.00 Uhr,	Hl. Beichte in der Pfarrkirche in	St. Marein
<hr/>			
Sa., 12. April:	19.00 Uhr,	Palmweihe beim Rauchenwaldkreuz, Prozession in die Kirche und Hl. Messe in	St. Helen
So., 13. April:	2. Passionssonntag – PALMSONNTAG		
		Gebet und Hl. Messe im	Stall in St. Marein
	08.30 Uhr,	Palmweihe beim Scheuererkreuz, Prozession in die Kirche und Hl. Messe in	St. Veit
	10.15 Uhr,	Palmweihe beim Annabildstock, Prozession in die Kirche und Hl. Messe in	St. Marein
Mo., 14. April:	05.00 Uhr,	Gebet und Hl. Messe im	Stall in St. Marein
Di., 15. April:	05.00 Uhr,	Gebet und Hl. Messe im	Stall in St. Marein
	18.20 Uhr,	Rosenkranz und Hl. Messe in	St. Marein
Mi., 16. April:	05.00 Uhr,	Gebet und Hl. Messe im	Stall in St. Marein
Do., 17. April:	Gründonnerstag-Beginn der drei österlichen Tage vom Leiden u. Sterben, von der Grabesruhe u. der Auferstehung des Herrn		
	08.00 bis 10.00 Uhr,	Hl. Beichte in der Pfarrkirche in	St. Marein
	18.30 Uhr,	Feier des Letzten Abendmahles und anschl. Ölbergandacht in	St. Marein
Fr., 18. April:	Karfreitag – Fast- und Abstinenztag		
	08.00 Uhr,	Kreuzweg in	St. Marein
	10.00 Uhr,	Gebetsstunde in	St. Helen und St. Veit
	15.00 Uhr,	Kreuzweg in	St. Margarethen/Noreia
	15.00 Uhr,	Feier vom Leiden und Sterben Christi in	St. Veit

	17.00 Uhr, Feier v. Leiden u. Sterben Christi in	St. Leonhard/Pöllau
	19.00 Uhr, Feier vom Leiden und Sterben Christi mit Grablegung, Grabwache und Anbetung beim Hl. Grab in	St. Marein
Sa., 19. April:	Karsamstag – Gedenktag der Grabesruhe Jesu – Fasttag!	
	09.00 Uhr, Gebetsstunde für St. Georgen, Paischg, Tauchendorf und Hammerl in	St. Marein
	10.00 Uhr, Gebetsstunde für St. Marein, Rain und Mühlendorf in	St. Marein
	<u>Speisensegnungen:</u> 12.00 Uhr, St. Margarethen/Noreia;	
	12.30 Uhr, Jakobsbg; 13.00 Uhr, Rochuskap.; 13.30 Uhr, St. Helen;	
	14.00 Uhr, St. Veit; 14.30 Uhr, St. Georgen;	
	15.00 Uhr, St. Marein; 15.30 Uhr, St. Leonhard/Pöllau.	
	HOCHFEST DER AUFERSTEHUNG JESU CHRISTI – OSTERN	
	20.00 Uhr, Osternachtfeier in	St. Marein
So., 20. April:	O S T E R S O N N T A G	
	Gebet und Hl. Messe im	Stall in St. Marein
	08.30 Uhr, Hochamt zum Ostersonntag in	St. Veit
	10.00 Uhr, Hochamt zum Ostersonntag in	St. Marein
Mo., 21. April:	O S T E R M O N T A G	
	05.00 Uhr, Gebet und Hl. Messe im	Stall in St. Marein
	08.30 Uhr, Hl. Messe in	St. Margarethen/Noreia
	10.00 Uhr, Hl. Messe in	St. Leonhard/Pöllau
	19.00 Uhr, Hl. Messe in	St. Marein
Di., 22. April:	05.00 Uhr, Gebet und Hl. Messe im	Stall in St. Marein
	18.20 Uhr, Rosenkranz und Hl. Messe in	St. Marein
Mi., 23. April:	05.00 Uhr, Gebet und Hl. Messe im	Stall in St. Marein
	18.20 Uhr, Rosenkranz und Hl. Messe in	St. Veit
Do., 24. April:	05.00 Uhr, Gebet und Hl. Messe im	Stall in St. Marein
	18.20 Uhr, Rosenkranz, Hl. Messe und Anbetung bis Freitag 18 Uhr in	St. Marein
Fr., 25. April:	Gebet und Hl. Messe im	Stall in St. Marein
	08.20 Uhr, Rosenkranz und Hl. Messe in	St. Marein
	17.45 Uhr, Abschluss der Anbetung und Sakramentaler Segen in	St. Marein
Sa., 26. April:	05.00 Uhr, Gebet und Hl. Messe im	Stall in St. Marein
	08.00 bis 10 Uhr, Hl. Beichte in der Pfarrkirche in	St. Marein
Sa., 26. April:	18.20 Uhr, Rosenkranz und Hl. Messe in	St. Veit
So., 27. April:	2. Sonntag der Osterzeit – Sonntag der göttlichen Barmherzigkeit Weißer Sonntag	
	Gebet und Hl. Messe im	Stall in St. Marein
	08.30 Uhr, Hl. Messe in	St. Helen
	10.00 Uhr, Hl. Messe in	St. Marein
Mo., 28. April:	05.00 Uhr, Gebet und Hl. Messe im	Stall in St. Marein
Di., 29. April:	05.00 Uhr, Gebet und Hl. Messe im	Stall in St. Marein
	18.20 Uhr, Rosenkranz und Hl. Messe in	St. Marein

Mi., 30. April:	05.00 Uhr,	Gebet und Hl. Messe im	Stall in St. Marein
	18.20 Uhr,	Rosenkranz und Hl. Messe in	Jakobsberg

Marienmonat Mai 2025

Do., 1. Mai:	05.00 Uhr,	Gebet und Hl. Messe im	Stall in St. Marein
	10.00 Uhr,	Bischofsweihe v. Mag. Johannes Freitag im Dom zu Graz	
		Priesterdonnerstag – Gebet um geistliche Berufe	
	18.20 Uhr,	Rosenkranz, Hl. Messe und	
		Anbetung bis 20 Uhr in	St. Marein

Fr., 2. Mai:	Herz – Jesu – Freitag		
		Gebet und Hl. Messe im	Stall in St. Marein
	08.20 Uhr,	Rosenkranz und Hl. Messe in	St. Marein
	19.00 Uhr,	Maiandacht in	St. Marein

Sa., 3. Mai:	Herz-Mariae-Sühne-Samstag		
	05.00 Uhr,	Gebet und Hl. Messe im	Stall in St. Marein
	08.00 Uhr,	Anbetung, Rosenkranz, Hl. Beichte und	
	09.30 Uhr,	Hl. Messe in	St. Marein

Sa., 3. Mai:	18.20 Uhr,	Rosenkranz und Hl. Messe in	St. Leonhard/Pöllau
--------------	------------	-----------------------------	---------------------

So., 4. Mai:	3. Sonntag der Osterzeit		
		Gebet und Hl. Messe im	Stall in St. Marein
	07.30 Uhr,	Abmarsch der Wallfahrer in St. Margarethen/Silberberg	
		nach St. Martin/Silberberg und Hl. Messe um 10 Uhr	
	08.30 Uhr,	Hl. Messe in	St. Veit
	10.00 Uhr,	Hl. Messe in	St. Marein
	19.00 Uhr,	Maiandacht in	Jakobsberg

Mo., 5. Mai:	05.00 Uhr,	Gebet und Hl. Messe im	Stall in St. Marein
--------------	------------	------------------------	---------------------

Di., 6. Mai:	05.00 Uhr,	Gebet und Hl. Messe im	Stall in St. Marein
	18.20 Uhr,	Rosenkranz und Hl. Messe in	St. Marein
		anschl. Terminplansitzung im Pfarrhof in	St. Marein

Mi., 7. Mai:	05.00 Uhr,	Gebet und Hl. Messe im	Stall in St. Marein
	18.20 Uhr,	Rosenkranz und Hl. Messe in	St. Helen

Do., 8. Mai:	05.00 Uhr,	Gebet und Hl. Messe im	Stall in St. Marein
	18.20 Uhr,	Rosenkranz, Hl. Messe und	
		Anbetung bis 20 Uhr in	St. Marein

Fr., 9. Mai:		Gebet und Hl. Messe im	Stall in St. Marein
	08.20 Uhr,	Rosenkranz und Hl. Messe in	St. Marein
	19.00 Uhr,	Maiandacht in	St. Marein

Sa., 10. Mai:	05.00 Uhr,	Gebet und Hl. Messe im	Stall in St. Marein
	08.00 bis 10.00 Uhr,	Hl. Beichte in der Pfarrkirche in	St. Marein

Sa., 10. Mai:	18.20 Uhr,	Rosenkranz und Hl. Messe in	St. Marein
	19.00 Uhr,	Maiandacht bei der Annakapelle in Pöllau und in St. Veit	

So., 11. Mai:	4. Sonntag der Osterzeit		
		Gebet und Hl. Messe im	Stall in St. Marein
	08.30 Uhr,	Hl. Messe in	St. Marein

	10.00 Uhr,	Hl. Messe mit Spendung der Hl. Erstkommunion	in St. Margarethen/Noreia
	19.00 Uhr,	Maiandacht in	Jakobsberg
Mo., 12. Mai:	05.00 Uhr,	Gebet und Hl. Messe im	Stall in St. Marein
Di., 13. Mai:	05.00 Uhr,	Gebet und Hl. Messe im	Stall in St. Marein
	18.20 Uhr,	Rosenkranz und Hl. Messe in	St. Marein
Mi., 14. Mai:	05.00 Uhr,	Gebet und Hl. Messe im	Stall in St. Marein
	18.20 Uhr,	Rosenkranz u. Hl. Messe	in St. Margarethen/Noreia
Do., 15. Mai:	05.00 Uhr,	Gebet und Hl. Messe im	Stall in St. Marein
	18.20 Uhr,	Rosenkranz, Hl. Messe und Anbetung bis 20 Uhr in	St. Marein
Fr., 16. Mai:		Gebet und Hl. Messe im	Stall in St. Marein
	08.20 Uhr,	Rosenkranz und Hl. Messe in	St. Marein
	19.00 Uhr,	Maiandacht in	St. Marein
Sa., 17. Mai:	05.00 Uhr,	Gebet und Hl. Messe im	Stall in St. Marein
	ANBETUNGSTAG IN SANKT MAREIN		
	09.00 Uhr,	Rosenkranz, Hl. Messe und (ev. Beichtgelegenheit) Anbetung bis 12 Uhr in	St. Marein

Sa., 17. Mai:	18.20 Uhr,	Rosenkranz und Hl. Messe in	St. Marein
So., 18. Mai:	5. Sonntag der Osterzeit		
		Gebet und Hl. Messe im	Stall in St. Marein
	08.30 Uhr,	Hl. Messe in	St. Veit
	10.00 Uhr,	Hl. Messe mit Spendung der Hl. Erstkommunion in	St. Leonhard/Pöllau
	19.00 Uhr,	Maiandacht in	Jakobsberg
Mo., 19. Mai:	05.00 Uhr,	Gebet und Hl. Messe im	Stall in St. Marein
Di., 20. Mai:	05.00 Uhr,	Gebet und Hl. Messe im	Stall in St. Marein
	18.20 Uhr,	Rosenkranz und Hl. Messe in	St. Marein
Mi., 21. Mai:	05.00 Uhr,	Gebet und Hl. Messe im	Stall in St. Marein
	18.20 Uhr,	Rosenkranz und Hl. Messe	in St. Leonhard/Pöllau
Do., 22. Mai:	05.00 Uhr,	Gebet und Hl. Messe im	Stall in St. Marein
	18.20 Uhr,	Rosenkranz, Hl. Messe und Anbetung bis 20 Uhr	in St. Marein
Fr., 23. Mai:		Gebet und Hl. Messe im	Stall in St. Marein
	08.20 Uhr,	Rosenkranz und Hl. Messe in	St. Marein
	19.00 Uhr,	Maiandacht in	St. Marein
Sa., 24. Mai:	05.00 Uhr,	Gebet und Hl. Messe im	Stall in St. Marein
	08.00 bis 10.00 Uhr,	Hl. Beichte in der Pfarrkirche in	St. Marein

Sa., 24. Mai:	18.20 Uhr,	Rosenkranz u. Hl. Messe in	St. Margarethen/Noreia
So., 25. Mai:	6. Sonntag der Osterzeit		
		Gebet und Hl. Messe im	Stall in St. Marein
	08.30 Uhr,	Hl. Messe in	St. Helen
	10.00 Uhr,	Hl. Messe in	St. Marein
	19.00 Uhr,	Maiandacht in	Jakobsberg

Mo., 26. Mai:	Bitttage 06.00 Uhr,	Ab Mooserhoferkreuz Rosenkranz in die Pfarrkirche und Hl. Messe in	St. Marein
Di., 27. Mai:	06.00 Uhr,	Rosenkranz vom Annabildstock in die Pfarrkirche und Hl. Messe in	St. Marein
Mi., 28. Mai:	05.00 Uhr, 18.20 Uhr,	Gebet und Hl. Messe im Rosenkranz und VIGIL von Christi Himmelfahrt in	Stall in St. Marein St. Veit
Do., 29. Mai:	Fest Christi Himmelfahrt 05.00 Uhr, 08.30 Uhr, 10.00 Uhr, 19.00 Uhr, 19.00 Uhr, 19.00 Uhr,	Gebet und Hl. Messe im Hl. Messe in Hl. Messe in Maiandacht in Maiandacht bei Fam. Ebenhofer in Aussetzung des Allerheiligsten Sakramentes des Altars u. Anbetung bis Freitag 18 Uhr i.	Stall in St. Marein St. Veit St. Marein Jakobsberg Kulm St. Marein
Fr., 30. Mai:	08.20 Uhr, 17.45 Uhr,	Gebet und Hl. Messe im Rosenkranz und Hl. Messe in Abschluss der Anbetung und Sakramentaler Segen in	Stall in St. Marein St. Marein St. Marein
Sa., 31. Mai:	18.00 Uhr, 05.00 Uhr, 08.00 bis 10.00 Uhr,	Pfingstnovene und Maiandacht in Gebet und Hl. Messe im Hl. Beichte in der Pfarrkirche in	St. Marein Stall in St. Marein St. Marein

Sa., 31. Mai:	18.00 Uhr,	Pfingstnovene, Rosenkranz und Hl. Messe in	St. Marein

Herz-Jesu-Monat Juni 2025

So., 1. Juni:	7. Sonntag der Osterzeit 08.30 Uhr, 10.00 Uhr, 18.00 Uhr,	Gebet und Hl. Messe im Hl. Messe in Hl. Messe in Pfingstnovene in	Stall in St. Marein St. Margarethen/Noreia St. Leonhard/Pöllau St. Marein
Mo., 2. Juni:	05.00 Uhr, 18.00 Uhr,	Gebet und Hl. Messe im Pfingstnovene in	Stall in St. Marein St. Marein
Di., 3. Juni:	05.00 Uhr, 18.00 Uhr, 18.20 Uhr,	Gebet und Hl. Messe im Pfingstnovene in Rosenkranz und Hl. Messe in	Stall in St. Marein St. Marein St. Marein
Mi., 4. Juni:	05.00 Uhr, 18.00 Uhr, 18.20 Uhr,	Gebet und Hl. Messe im Pfingstnovene in Rosenkranz und Hl. Messe in	Stall in St. Marein St. Helen St. Helen
Do., 5. Juni:	05.00 Uhr,	Gebet und Hl. Messe im	Stall in St. Marein
	Priesterdonnerstag – Gebet um geistliche Berufe 18.00 Uhr, 18.20 Uhr,	Pfingstnovene in Rosenkranz, Hl. Messe und Anbetung bis 20 Uhr in	St. Marein St. Marein

Fr., 6. Juni:	Herz – Jesu – Freitag		
		Gebet und Hl. Messe im	Stall in St. Marein
	08.20 Uhr,	Rosenkranz und Hl. Messe in	St. Marein
	18.00 Uhr,	Pfingstnovene in	St. Marein
Sa., 7. Juni:	Herz-Mariæ-Sühne-Samstag		
	05.00 Uhr,	Gebet und Hl. Messe im	Stall in St. Marein
	08.00 Uhr,	Anbetung, Rosenkranz, Hl. Beichte und	
	09.30 Uhr,	Hl. Messe in	St. Marein

Sa., 7. Juni:	18.00 Uhr,	Pfingstnovene, Rosenkranz und Hl. Messe in	St. Margarethen/Noreia
So., 8. Juni:	Hochfest der Herabkunft des Heiligen Geistes – PFINGSTEN		
		Gebet und Hl. Messe im	Stall in St. Marein
	08.30 Uhr,	Hl. Messe in	St. Veit
	10.00 Uhr,	Hl. Messe in	St. Marein
Mo., 9. Juni:	PFINGSTMONTAG		
	05.00 Uhr,	Gebet und Hl. Messe im	Stall in St. Marein
	08.30 Uhr,	Hl. Messe in	St. Helen
	10.00 Uhr,	Hl. Messe in	St. Leonhard/Pöllau
Di., 10. Juni:	05.00 Uhr,	Gebet und Hl. Messe im	Stall in St. Marein
	18.20 Uhr,	Rosenkranz und Hl. Messe in	St. Marein
Mi., 11. Juni:	05.00 Uhr,	Gebet und Hl. Messe im	Stall in St. Marein
	18.20 Uhr,	Rosenkranz u. Hl. Messe in	St. Margarethen/Noreia
Do., 12. Juni:	05.00 Uhr,	Gebet und Hl. Messe im	Stall in St. Marein
	18.20 Uhr,	Rosenkranz, Hl. Messe und Anbetung bis 20 Uhr in	St. Marein
Fr., 13. Juni:		Gebet und Hl. Messe im	Stall in St. Marein
	08.20 Uhr,	Rosenkranz und Hl. Messe in	St. Marein
Sa., 14. Juni:	05.00 Uhr,	Gebet und Hl. Messe im	Stall in St. Marein
	08.00 bis 09.00 Uhr,	Hl. Beichte in der Pfarrkirche in	St. Marein
		Fest des Hl. Vitus – PFEITSTAG mit 65-jährigem Bestandsjubiläum des MV St. Veit in der Gegend in	St. Veit
	10.00 Uhr,	Festgottesdienst und anschl. Prozession in	St. Veit

Sa., 14. Juni:	18.20 Uhr,	Rosenkranz und Hl. Messe in	St. Leonhard/Pöllau
So., 15. Juni:	DREIFALTIGKEITSSONNTAG		
		Gebet und Hl. Messe im	Stall in St. Marein
	08.30 Uhr,	Hl. Messe in	St. Helen
	10.00 Uhr,	Hl. Messe in	St. Marein
	11.00 Uhr,	Abfahrt der Wallfahrer zum HERZEN JESU	nach Graz
Mo., 16. Juni:	05.00 Uhr,	Gebet und Hl. Messe im	Stall in St. Marein
Di., 17. Juni:	05.00 Uhr,	Gebet und Hl. Messe im	Stall in St. Marein
	18.20 Uhr,	Rosenkranz und Hl. Messe in	St. Marein
Mi., 18. Juni:	05.00 Uhr,	Gebet und Hl. Messe im	Stall in St. Marein
	18.20 Uhr,	Rosenkranz und Hl. Messe in	St. Leonhard/Pöllau

Do., 19. Juni:	HOCHFEST DES LEIBES und BLUTES CHRISTI - Fronleichnam		
	05.00 Uhr,	Gebet und Hl. Messe im	Stall in St. Marein
	09.30 Uhr,	Hl. Messe u. Fronleichnamsprozession i.	St. Marein
Fr., 20. Juni:	05.00 Uhr,	Gebet und Hl. Messe im	Stall in St. Marein
	08.20 Uhr,	Rosenkranz und Hl. Messe in	St. Marein
Sa., 21. Juni:	05.00 Uhr,	Gebet und Hl. Messe im	Stall in St. Marein
	08.00 bis 10.00 Uhr,	Hl. Beichte in der Pfarrkirche in	St. Marein

Sa., 21. Juni:	18.20 Uhr,	Rosenkranz und Hl. Messe in	St. Marein
So., 22. Juni:	12. Sonntag im Jahreskreis		
	05.00 Uhr,	Gebet und Hl. Messe im	Stall in St. Marein
	08.30 Uhr,	Hl. Messe in	St. Margarethen/Noreia
	10.00 Uhr,	Hl. Messe in	St. Leonhard/Pöllau
Mo., 23. Juni:	05.00 Uhr,	Gebet und Hl. Messe im	Stall in St. Marein
Di., 24. Juni:	Hochfest der Geburt des Hl. Johannes des Täufers		
	05.00 Uhr,	Gebet und Hl. Messe im	Stall in St. Marein
	18.20 Uhr,	Rosenkranz und Hl. Messe in	St. Marein
Mi., 25. Juni:	05.00 Uhr,	Gebet und Hl. Messe im	Stall in St. Marein
	18.20 Uhr,	Rosenkranz und Hl. Messe in	St. Veit
Do., 26. Juni:	05.00 Uhr,	Gebet und Hl. Messe im	Stall in St. Marein
	18.20 Uhr,	Rosenkranz, Hl. Messe und Anbetung bis Freitag 18 Uhr in	St. Marein
Fr., 27. Juni:	Hochfest des Heiligsten Herzens Jesu		
	05.00 Uhr,	Gebet und Hl. Messe im	Stall in St. Marein
	08.20 Uhr,	Rosenkranz und Hl. Messe in	St. Marein
	17.45 Uhr,	Abschluss der Anbetung und Sakramentaler Segen in	St. Marein
Sa., 28. Juni:	Gedenktag des Unbefleckten Herzens Mariä		
	05.00 Uhr,	Gebet und Hl. Messe im	Stall in St. Marein
	06.00 Uhr,	Abmarsch nach Maria Waitschach in	St. Helen
	08.00 bis 10.00 Uhr,	Hl. Beichte in der Pfarrkirche in	St. Marein
	11.30 Uhr,	Hl. Messe in	Maria Waitschach

Sa., 28. Juni:	18.20 Uhr,	Rosenkranz und Hl. Messe in	St. Veit
So., 29. Juni:	Hochfest der Apostel Petrus und Paulus		
	05.00 Uhr,	Gebet und Hl. Messe im	Stall in St. Marein
	08.30 Uhr,	Hl. Messe in	St. Marein
	10.00 Uhr,	Hl. Messe und Prozession in	Jakobsberg
Mo., 30. Juni:	05.00 Uhr,	Gebet und Hl. Messe im	Stall in St. Marein

Monat des Kostbaren Blutes - Juli 2025

Di., 1. Juli:	Hochfest des Kostbaren Blutes		
	05.00 Uhr,	Gebet und Hl. Messe im	Stall in St. Marein
	18.20 Uhr,	Rosenkranz und Hl. Messe in	St. Marein
Mi., 2. Juli:	Fest Mariä Heimsuchung		
	05.00 Uhr,	Gebet und Hl. Messe im	Stall in St. Marein

Do., 3. Juli:	18.20 Uhr,	Rosenkranz und Hl. Messe in	St. Helen
		Fest des Hl. Apostels Thomas	
	05.00 Uhr,	Gebet und Hl. Messe im	Stall in St. Marein
		Priesterdonnerstag – Gebet um geistliche Berufe	
	18.20 Uhr,	Rosenkranz, Hl. Messe und	
		Anbetung bis 20 Uhr in	St. Marein
Fr., 4. Juli:		Herz-Jesu-Freitag	
		Gebet und Hl. Messe im	Stall in St. Marein
	08.20 Uhr,	Rosenkranz und Hl. Messe in	St. Marein
Sa., 5. Juli:		Herz-Mariae-Sühne-Samstag	
	05.00 Uhr,	Gebet und Hl. Messe im	Stall in St. Marein
	08.00 Uhr,	Rosenkranz, Anbetung, Hl. Beichte und	
	09.30 Uhr,	Hl. Messe in	St. Marein

Sa., 5. Juli:	18.20 Uhr,	Rosenkranz u. Hl. Messe in	St. Margarethen/Noreia
So., 6. Juli:		14. Sonntag im Jahreskreis	
		Gebet und Hl. Messe im	Stall in St. Marein
	08.30 Uhr,	Hl. Messe in	St. Marein
	10.00 Uhr,	Hl. Messe und Prozession in	St. Leonhard/Pöllau
Mo., 7. Juli:	05.00 Uhr,	Gebet und Hl. Messe im	Stall in St. Marein
Di., 8. Juli:	05.00 Uhr,	Gebet und Hl. Messe im	Stall in St. Marein
	18.20 Uhr,	Rosenkranz und Hl. Messe in	St. Marein
Mi., 9. Juli:	05.00 Uhr,	Gebet und Hl. Messe im	Stall in St. Marein
Do., 10. Juli:	05.00 Uhr,	Gebet und Hl. Messe im	Stall in St. Marein
	18.20 Uhr,	Rosenkranz, Hl. Messe und	
		Anbetung bis 20 Uhr in	St. Marein
Fr., 11. Juli:		Gebet und Hl. Messe im	Stall in St. Marein
	08.20 Uhr,	Rosenkranz und Hl. Messe in	St. Marein
Sa., 12. Juli:	05.00 Uhr,	Gebet und Hl. Messe im	Stall in St. Marein
	08.00 bis 10.00 Uhr,	Hl. Beichte in der Pfarrkirche in	St. Marein

Sa., 12. Juli:	18.20 Uhr,	Rosenkranz und Hl. Messe in	St. Marein
So., 13. Juli:		15. Sonntag im Jahreskreis	
		Gebet und Hl. Messe im	Stall in St. Marein
	08.30 Uhr,	Hl. Messe in	St. Veit
	10.00 Uhr,	Hl. Messe und Prozession in	St. Helen
Mo., 14. Juli:	05.00 Uhr,	Gebet und Hl. Messe im	Stall in St. Marein
Di., 15. Juli:	05.00 Uhr,	Gebet und Hl. Messe im	Stall in St. Marein
	18.20 Uhr,	Rosenkranz und Hl. Messe in	St. Marein
Mi., 16. Juli:	05.00 Uhr,	Gebet und Hl. Messe im	Stall in St. Marein
	18.20 Uhr,	Rosenkranz und Hl. Messe in	St. Leonhard/Pöllau
Do., 17. Juli:	05.00 Uhr,	Gebet und Hl. Messe im	Stall in St. Marein
	18.20 Uhr,	Rosenkranz, Hl. Messe und	
		Anbetung bis 20 Uhr in	St. Marein
Fr., 18. Juli:		Gebet und Hl. Messe im	Stall in St. Marein
	08.20 Uhr,	Rosenkranz und Hl. Messe in	St. Marein

Sa., 19. Juli:	05.00 Uhr,	Gebet und Hl. Messe im	Stall in St. Marein
	08.00 bis 10.00 Uhr,	Hl. Beichte in der Pfarrkirche in	St. Marein

Sa., 19. Juli:	18.20 Uhr,	Rosenkranz und Hl. Messe in	St. Helen
So., 20. Juli:	16. Sonntag im Jahreskreis und Margarethensonntag in Noreia		
		Gebet und Hl. Messe im	Stall in St. Marein
	08.30 Uhr,	Hl. Messe in	St. Marein
	10.00 Uhr,	Hl. Messe u. Prozession in	St. Margarethen/Noreia

Ergebnis Sternsinger 2025

Kulm: 991,37 €, Tauchendorf: 545 €, St. Georgen herunten: 572,70 €, St. Georgen oben: 505 €, St. Marein Ort: 819 €, Rainberg u. Paischg: 555 €, Mühldorf u. Rain: 552 €, St. Helen u. Hitzmannsdorf: 585 €, Mühlen: 1391,42 €, Jakobsberg: 536 €, St. Leonhard/Pöllau: 856,57 €, St. Margarethen/Noreia: 345 €, St. Veit: 1552 € - **Gesamtergebnis: 9806,06 €**

Das Heilige Sakrament der Taufe hat empfangen:

In St. Marein: **Melissa Maria LIEGL**, Tochter von Andreas Christian Liegl u. Ing. Bettina Maria Jäger

Wir gedenken unserer Verstorbenen:

In Noreia: Georgine SCHNEDL (76).

In Jakobsberg: Josef REIF (88).

In Pöllau: Ermelinde MANDL (88).
Herbert MANDL (91).

In St. Helen: Willibald SCHLESINGER (74).
Gabriela SCHUSTER (93).
Karl KAUFMANN (97).

In St. Marein: Günther SEIDL (84).
Hermine STIMPFL (85).
Cäcilia RACZ (70).
Katharina HIRNER (83).

In St. Veit: Margarita OBERMAYER (78).

Ein herzliches Danke an die Familie Reif in Jakobsberg anlässlich des Begräbnisses des Vaters Josef Reif, anstelle von Blumen und Kranzspenden zugunsten der Filialkirche in Jakobsberg zu spenden. Es wäre auch für andere Kirchen nachahmenswert. Danke!

Für den Inhalt verantwortlich: Pfarrer Josef Kranzl, St. Marein 9, 8820.
Tel.: 03584/2473, oder **Mobiltel.: 0664/2 10 10 87.**

ACHTUNG neue Mailadresse: josef.kranzl25@gmail.com

Pfarrkanzlei: st-marein-neumarkt@graz-seckau.at

Kanzleistunden: **Donnerstag 16 - 18 Uhr** o. auf telef. Voranmeldung